Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 80 (1986)
Heft: 9

Artikel: Epitaph für Ulrike Meinhof
Autor: Traitler, Reinhild
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-143283

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weg die unbedingte Liebe gehen muss, damit sie wirksam wird.

Ich denke an dich. Du bist nicht tot!

Eine Schwester

Alle Zitate aus:
Ulrike Marie Meinhof, Die Würde des Menschen ist antastbar, Wagenbachs Taschenbücherei, 1981.
Stefan Aust, Der Baader Meinhof Komplex, Hofmann und Campe, 19.

Weitere Literatur:
Ulrike Marie Meinhof, Bambule: Fürsorge – Sorge für wen?, Wagenbach Politik 24.
Peter Brückner, Ulrike Meinhof und die deutschen Verhältnisse, Wagenbachs Taschenbücherei 29.

Epitaph für Ulrike Meinhof

Schwester du
brennend auferstanden
in meiner Seele
wie nenne ich dich
du
die den Himmel blauer haben wollte
eine endlose Hoffnung

und die die Liebe so verstand
noch die kleinste Sehnsucht
nach Erfüllung
ist eine
Schwächung der Hingabe

die vollkommene Liebe
ist die vollkommene Trennung

keiner darf deine Hände nehmen
die leise Berührung der Gnade
ist unzulässig

denn
die Schreie sollen nicht verstummen
glühen soll
diese Empörung
die dich gänzlich verzehrt
zerstören

die Zeichen die du setzen wolltest
damit wir endlich verstehen

aber wir verstehen nicht
das ganz entblösste Herz
gegen alle Vernunft

diese Wiederkehr der Toten
verstehen nicht

R. T.